

Blick-Kontakt

Impulse | Infos und Berichte für Freunde
Nr. 32 / Juni

Impuls

Als Johannes Jesus vorübergehen sah, sprach er: Seht, das ist Gottes Lamm! Und zwei seiner Jünger hörten ihn so reden und gingen Jesus nach. Und Jesus wandte sich um und fragte sie: Was sucht ihr? Sie sagten: Meister, wo wirst du bleiben? Und er sprach zu ihnen: Kommt und seht! (Johannes 1,29ff)

Zwei Menschen werden auf Jesus aufmerksam. Jemand stößt sie auf diesen Mann aus Galiläa; das Lamm Gottes soll er sein, behauptet zumindest Johannes der Täufer. Aber man muss nicht mal frommer Jude sein, um dadurch neugierig zu werden, oder? Stell dir vor, dir sagt man: He, der Typ da hinten—siehst du den?—der ist das Lamm Gottes. Wer würde da nicht mal nachsehen, mal prüfen, was es mit dem Kerl auf sich hat.

Jesus kriegt das mit, er wendet sich um und fragt: Was sucht ihr? *Was*, nicht *wen*. Ihm muss schon klar gewesen sein, dass sie zu ihm wollten—Jesus ist ja nicht

doof—und was sie suchten, mochte er sich wohl auch gedacht haben können und nichtsdestotrotz fragt er, aus Interesse am Suchenden. Er stülpt den beiden keine Antwort über, sondern er fragte sie: Was sucht ihr eigentlich?

Und ich glaube, das ist eine ziemlich phänomenale Frage. Nimm mal einen Moment für dich und frage dich: Was suche ich? Bei Jesus? Im Leben? Bei dir selbst? Bei deinen Lieben? Was suchst du?

Auf Jesu Frage stellen nun die Männer wiederum eine Frage: Wo wirst du bleiben? Und eigentlich steckt dahinter die Frage: Können wir mal zu dir, dich kennenlernen?

Jesu Antwort darauf ist wieder irgendwie besonders: Kommt und seht; das heißt: Testet das Leben mit mir, versucht es, lebt es für eine Weile. Jesus sagt nicht: reflektiert, theoretisiert, denkt, sondern er sagt, probiert aus und ihr werdet sehen und erfahren.

Wieder zwingt Jesus den Suchenden nichts auf.

Er fragt dich: Was suchst du? Und er bietet dir an: Komm und sieh.

Ich glaube, unsere Aufgabe als CVJM ist genau das, was Jesus hier vormacht. Auf Suchende, die den Weg zu uns finden, einzugehen, sie ernst zu nehmen und sie einzuladen zu einem Leben in der Gemeinschaft und mit Jesus.

Ihr

Pascal Rosenthal

Jugend-Engagement-Preis des Landes

Erneut wurden wir als CVJM Pfalz vom Land Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Das Projekt der Scouts „Rettet die Waldvögel“ fand bei der Jury Anklang.

„Der CVJM Pfalz präsentiert sich seit Jahren mit immer neuen, kleinen aber feinen Projekten aus dem Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit“, so heißt es in der letzten EJ-Aktuell und meint: Es sei „... zur Nachahmung empfohlen“.

Da bleibt nur zu sagen: „Danke für die Lorbeeren“ und sich zu freuen.

(Ronald Rosenthal)

„reBoot“:

Aufladen und Gemeinschaft und Natur erleben

Schule von zu Hause, keine Freunde treffen; immerzu Vorsicht. Dann endlich wieder Schule, aber mit sozialer Distanz, Corona-Test, Maske drinnen und manchmal auch draußen. Und das Ganze nicht nur für ein paar Wochen oder Monate, sondern, mit „pandemischen Ruhephasen“ zwei Jahre lang.

Diese Kinder, das war uns klar, brauchen einen „reBoot“: neuerliches Aufladen.



Soziale Kontakte müssen her, Spaß und Action und eine Auszeit, die Covid19 etwas vergessen lässt! Das war der Grundgedanke und als nach langer Ungewissheit endlich die finanziellen Mittel (Auf!leben-DKJS) zur Verfügung standen konnte es losgehen. Meine Stelle als Projektmanager wurde geschaffen, in kürzester Zeit ein Konzept auf die Beine gestellt und die nötige Zahl engagierter Honorarkräfte zusammengetrommelt. Anfang November 2021, startet die Sause: Schwimmnudelhockey im Hof; Workshops übers ganze Gelände verteilt: Ob Schnitzen, Klettern oder Bogenschießen, ob Paracords basteln, heiße Drähte bauen oder Sport, für jeden ist was dabei! Nach dem Essen geht es dann mit einem demokratisch gewählten Programmpunkt weiter; entweder ruft der Kaiser zum Scharmützel oder zwei gut aussehende Show-Hosts laden zum actionreichen Quizabend. Tags drauf steht Erlebnis- und Waldpädagogik auf dem Programm, mehr Workshops, mehr Spaß, und am dritten Tage gehts heimwärts. Das Resümee: Begeisterte Kinder, zufriedene Lehrer, glückliche Mitarbeiter.

Leider kam bei den weiteren Programmen immer wieder Corona in die Quere. Aufholen *nach* Corona wurde eher zu Aufholen *während* Corona, doch auch das war nötig. Es war uns möglich, das Projekt zeitlich auszuweiten, Termine bis August statt bis März zu vergeben und so einen Großteil der angesetzten Durchgänge auch tatsächlich durchzuführen. Das Ende vom Lied: reBoot war ein voller Erfolg, für die Schulen, für uns und allen voran für die Kinder. Und noch ist es nicht ganz zu Ende. Ein paar unserer Programme finden noch statt, beispielsweise unser Scouts-Sommerlager. Auch der bürokratische Part von reBoot ist noch nicht zu hundert Prozent bewältigt. Mir persönlich beinhaltet dieser zu wenig Schwimmnudeln, aber naja, gemacht wird's trotzdem.

(Pascal Rosenthal)



Mutmach-Zirkus im CVJM Ludwigshafen

Am Samstag, 5. März konnten 25 Kinder im Alter von 8-12 Jahren Zirkusluft schnuppern in der Sporthalle des CVJM Ludwigshafen. Das war der Auftakt der ersten Kampagne des MutmachZirkus mit Clown Benji. Er begeisterte die Kinder mit lustigen Show-Einlagen und Kunststücken, und bezauberte durch seine Fröhlichkeit und lud die Kids aufmunternd ein, selbst Teil des Zirkus zu sein. Bereits zu Beginn wurden die Kids ermutigt, sich in den Mittelpunkt zu stellen und sich gegenseitig zu "präsentieren". So wurde eine liebevolle und wertschätzende Basis gelegt, die gewürzt wurde mit viel Humor und tollen Mutmach-Aktionen.

Die Kinder durften sich ausprobieren bei der Jonglage, beim Balancieren von Tellern und Diabolos. Staunend konnten sie erleben, wie sich Ballons in Tiere verwandeln und durften dies anschließend gleich selbst gestalten. Mut, Gleichgewicht und Teamgeist waren erforderlich beim Bau von menschlichen Pyramiden. Immer wieder gab es die Möglichkeit zum gemeinsamen Spielen, und zur Stärkung ein leckeres Mittagessen.

Der zweite Teil der ersten Zirkus-Kampagne musste Corona-bedingt auf einen Wochentag in den Osterferien verschoben werden. Das tat aber der Stimmung keinen Abbruch. Die kleinen Artisten konnten ihre neu gewonnenen Fähigkeiten weiter vertiefen oder mit eigenen Ideen und Materialien für die Aufführung am Ende des Tages proben.

So konnten die Eltern ihre Kinder als Clown, als Tierbändiger oder beim Jonglieren bewundern. Am Ende des Tages nahmen die Eltern ihre begeisterten Kids wieder in Empfang. Eine Mutter erzählte später, dass sie ihr Kind schon lange nicht mehr so ausgelassen und fröhlich erlebt hätte.

(Martin Geis, CVJM LU)

Legotage

Was ist einer der höllischsten Schmerzen? Richtig, barfuss auf einen Legosteine zu treten. Dies blieb uns zum Glück er-

spart! Stattdessen konnten wir etwa 40 Kindern auf unserer Wochenend-Lego-Freizeit eine architektonische, schöne Zeit bieten.

Während der Freitag zum Einstimmen vor allem Kennenlernspiele, Lagerfeuer und eine spannende Feuershow bot, standen Samstag und Sonntag ganz im „legolichen“ Rahmen. Die Kinder konnten sich aussuchen, welchem Projekt sie nachgehen. Dabei hatten sie die Auswahl zwischen Dienstleistungen wie der Feuerwehr, Polizei und Krankenhaus, Sportangebot und Freizeitstätten, Wohn- und Hochhäusern, Einkaufspassagen, Kirchen, sowie Industrie und Handwerk. Das waren dabei nur die Großprojekte. In kleineren Projekten konnten sie Traumhäuser, Fahrzeuge oder Grünflächen und Parkanlagen bauen.

Durch die Kreativität der Kids mit Inspiration durch Mitarbeitende entstand so eine schöne Stadt.

Zwischen den Bauphasen konnten die Kinder Geländespiele und Aktionen erleben. Auch die verschiedenen Spiele hatten einen Legokern: Sei es bei der Teamwahl oder –wie bei der Abendshow– das Ziel den größten Legoturm zu bauen, indem Spiele der Kategorie ‚Lego‘ oder ‚Nicht-Lego‘ gewonnen wurden.

Am Sonntag stand nach der letzten Bauphase und dem letzten Essen das letzte Abendmahl... nee, warte... der gemeinsame Abschlussgottesdienst an. Der zusammen mit den Eltern gefeiert wurde und nach welchem mit der ganzen Familie die entstandene Stadt bestaunt werden konnte. Schon waren die Legotage vorbei. Und das mit großem Erfolg!

(Fabian Jungbär)

Das Gemeinsame

Was haben diese ersten Berichte und Programme gemeinsam? Sie wurde alle finanziert durch das Programm AUF!leben der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS). Ziel dieses vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Programm AUF!leben ist es, bundesweit möglichst viele Kinder und Jugendliche

Gefördert von:

im Rahmen des Aktionsprogramms

mit passenden Projektangeboten zu erreichen, um sie so bei der Bewältigung der Pandemiefolgen zu unterstützen. Insgesamt konnten wir im CVJM Pfalz so 29 Programme mit ca. 1200 Kindern und über 3000 Teilnehmertagen gestalten. Die Aktionen fanden in Frankenthal, Katzweiler, Ludwigshafen, Otterberg, St. Ingbert und Wald Fischbach statt.

(Ronald Rosenthal)

Schwupps ist schon ein Quartal vergangen

Mein Start in Katzweiler verlief ziemlich geschmeidig. Nach den Winterferien konnte ich noch eine Woche nutzen, um mich im Büro einzuarbeiten. Danach ging es auch schon direkt los: YOUR TIME, Präparandenstunden, CVJM FUN KIDS und CVJM Scouts Otterberg.

YOUR TIME der Teenkreis läuft mit den üblichen Verdächtigen. 5-7 Teilnehmerinnen planen gemeinsam vorher was gemacht werden soll. Das Wichtigste hier ist das gemeinsame Essen. Ob ein Eis bei der Radtour oder gemeinsam Spaghetti Napoli kochen.

Die Präparandenstunden fordern meine meiste Kreativität. Ich muss mich hier häufig in die Aufgabengebiete und Themen noch einarbeiten und habe zugleich den Anspruch alles möglichst cool und interessant rüberzubringen.

Die CVJM FUN KIDS waren zunächst ein sehr kleiner Haufen an Kindern, die regelmäßig kamen und durch Coronaausfälle hatten wir in den krassesten Tagen auch mal eine „Einzelbetreuung“. Aber mittlerweile hat sich das gefangen, sodass wir bei durchschnittlich 8 Kindern sind, die die FUN KIDS besuchen.

Die Scouts Otterberg sind ein Selbstläufer, mit regelmäßig um die 15 Teilnehmenden – außer beim spontanen Wintereinbruch im April, da waren es dann

nur 5 tapfere. Das ist es eine motivierte große Truppe, was immer wieder Freude bringt. So viel zu einem kleinen „Was bisher geschah“.

(Fabian Jungbär)

„Wir werden Scouts!“

Mit diesem enthusiastischen Ausruf kann man die positiven Entwicklungen in der CVJM Scoutsarbeit beschreiben. Schon lange sind Mitarbeiterinnen im CVJM Neustadt daran interessiert mit Kindern in der Natur statt im Haus zu spielen und viel über unsere Umwelt zu lernen. In diesem Frühjahr haben sie es nun endlich geschafft: In der Woche vor Ostern startete die neue Scoutsgruppe. Der Treffpunkt wurde an einem schönen Platz im Wald bei Haardt gefunden und mit einem gemeinsam gebauten Waldsofa eingerichtet. Zudem musste das Gelände großflächig von Müll befreit werden, wobei die Kinder genauso viel Spaß an den Tag legten.

Beim wöchentlichen Treffen hören die Kinder gemeinsam Geschichten von Jesus und beschäftigen sich im Wechsel mit verschiedenen Pfadfinderthemen, wie Natur, Orientierung und Schnitzen.

Wir freuen uns sehr, dass der Stamm „06 Neustadt/Weinstraße“ nun zu den vier aktiven CVJM Scouts-Stämmen der Pfalz gehört. In diesem Sinne: „Mutig voran!“

(Tabea Riedl)



Waldprojekt des CVJM Neustadt

Wir bieten einmal im Monat sonntags eine Waldauszeit für junge Familien und alle Waldbegeisterten an. Fühl dich herzlich eingeladen, bewusst deiner Seele eine kleine Auszeit im Wald zu geben als Kontrast zu deinem Alltag. Bringe gerne deine/n Partner/Partnerin, Ehemann/Ehefrau und die Kids mit.

Wir treffen uns um 14:00 Uhr meistens an der Diefesfelder Hütte direkt neben

der Totenkopfhütte im Pfälzerwald (oder nach Absprache an einem weiteren Erholungsort im Pfälzerwald). Vor Ort gibt es einen Spielplatz und Sanitäranlagen.

(Elias Gramlich, Projektleiter CVJM NW)

Ökumenischer Familientag

Bunt und aktionsreich fand der Ökumenische Familientag am 15. Mai diesen Jahres auf der Johannishöhe statt.

Gestartet wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst auf der Wiese des CVJM-Zentrums bei strahlendem Sonnenschein und musikalischer Untermauerung von Mitarbeitenden der katholischen Kirche.

In familiärer Atmosphäre fanden vielfältige Mit-Mach-Aktionen statt, die den gemeinschaftlichen Austausch zwischen Vereinen und Kirchengemeinden vor Ort förderte. Neben Spielen wie Gagaball, Cornhole und Turmbau mit Holzsteinen, konnte man an Hochseilelementen klettern, eine Führung zum Vogelpfad und dem „Pfad der Sinne“ mitmachen und sich über den Stand „Miteinander Reden“ über politische und gesellschaftliche Themen unterhalten. Besonders kreativ sind die Kinder beim Knüpfen von Paracord-Armbändern geworden und konnten sich auf einer Hüpfburg, die von der Otterbacher Feuerwehr aufgebaut wurde, auspowern.

Mit Flammkuchen und leckeren Würstchen vom Grill wurde auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Für Begeisterung sorgte zudem die Pflanzentauschbörse, die gegenüber dem Büchertisch aufgebaut, den Nachhaltigkeitsgedanken im Fokus hatte.

Wir freuen uns auch im nächsten Jahr einen solchen Familientag anzubieten, bei dem für jeden was dabei ist.

(Tabea Riedl)



Die letzte Seite

Termine | Gebet | Impressum

Termine:

11.06.2022	ELJV Bad Dürkheim
23.06.2022	Hauptausschuss Landesverband (Zoom)
24.-26.06.22	KonfiCamp I
01.-03.07.22	KonfiCamp II
16.07.2022	Jugendtag des Ev. Jugend in Ludwigshafen
20.07.2022	Vorstand Landesverband
24.-28.07.22	Hüttenfreizeit in Waldfischbach (13-17 Jahre)
25.-29.07.22	Junior-Ranger I Waldfischbach
01.-04.08.22	Junior-Ranger II Mehlbach
08.-12.08.22	Junior-Ranger III Mehlbach
13.-20.08.22	Scouts-Lager
14.-21.10.22	MiWo (Grund- und Aufbaukurs auf der Johannishöhe)
26.10.22	Vorstand Landesverband
11.-13.11.22	WIR-WE
19.11.22	Novemberwerkstatt Johannishöhe
26.11.22	Novemberwerkstatt Johannishöhe
25.-27.11.22	„Auftanken für Mitarbeitende“ (Kirschtal)
28.11.22	Vorstand Landesverband
03-05.02.23	GoUp - MitarbeiterInnen WE

Danke:

- Tolle Legofreizeit mit 40 Kindern
- Winterfreizeit der Scouts mit 50 Kindern
- Förderzusage Aktion Mensch für die Jahr 2023-27
- ReBoot - Erfolgreich - Begeisternd - Gut für unsere Kinder

Fürbitte:

- Neustart der Gruppenarbeit nach Corona
- Sommerfreizeiten und Aktionen
- Weiterhin Gästehaus Situation - Buchungen
- Termine/Veranstaltungen s.o. bitte um Bewahrung

CVJM Pfalz e.V. – Ev. Jugendverband

Redaktion und Layout. R.Rosenthal (ViSdP)
Johannisstr. 31+32 | 67697 Otterberg |
Tel. 06301-7150-0 | info@cvjm-pfalz.de

Jede Spende hilft:

Kreissparkasse Kaiserslautern

IBAN: DE93 5405 0220 0007 6040 28



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dirick**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



PARTNER

Biosphärenreservat
Pfälzerwald-
Nordvogesen



LernOrt
Nachhaltigkeit
Rheinland-Pfalz